©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

Ber. Bayer. Bot. Ges.	43	155	März 1972

Zum Tode von Dr. Heinrich Marzell

Von A. Bresinsky, München

Am 28. 11. 1970 verstarb Dr. Heinrich MARZELL, Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, weithin bekannt und angesehen durch seine Sammlung deutscher Pflanzennamen. Der Verstorbene ist ob seiner wissenschaftlichen Verdienste vielfach ausgezeichnet worden, so noch zu seinem 80. Geburtstag (1965) mit der Ernennung zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Medizin, der Naturwissenschaften und der Technik.

Dr. Heinrich MARZELL wurde am 23. Januar 1885 in München geboren. Er schloß ebendort 1904 seine Schulausbildung am Wilhelmsgymnasium ab, begann anschließend an der Münchener Universität das Studium der Naturwissenschaften, welches er in Würzburg beendete. Schon am Gymnasium hat er mit dem systematischen Sammeln von deutschen Pflanzennamen begonnen. Jeder Benützer von HEGIS mehrbändiger „Illustrierter Flora von Mitteleuropa" wird der umfangreichen Bearbeitung der volkstümlichen Namen gewahr, zu der MARZELL von HEGI schon während der Münchener Studienzeit gewonnen werden konnte. An der Ausgestaltung dieses berühmten Florenwerkes hat er nicht nur durch Aufzeichnung von Pflanzennamen aus allen Gebieten deutscher Mundart mitgewirkt, es kam ihm auch darauf an, die Benennungen von ihrer Bedeutung her zu erläutern und auf die Verwendung der Pflanzen in der Volksmedizin hinzuweisen. Die geradlinige Ausrichtung auf eine zwar umgrenzte, aber dennoch große Aufgabe war die Voraussetzung für die Verwirklichung einer Dokumentation, die durch ihre Sprachwissenschaft, Volkstum und Naturwissenschaft begreifende interdisziplinäre Weite eine unvergleichliche Stellung in unserem Schrifttum über mitteleuropäische Pflanzen einnimmt.

Dr. MARZELL hat diese und andere große Arbeiten, wie etwa das mehrbändige Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen, neben seiner beruflichen Tätigkeit als Lehrer, zuletzt als Oberstudienrat an der Realschule in Gunzenhausen, zur Vollendung gebracht.

Die wissenschaftliche Bedeutung dieses Mannes kann abschließend wohl nicht besser als mit den Worten der Laudatio gekennzeichnet werden, die anläßlich der Überreichung des Ehrenpreises der Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern im Jahrbuch der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1964, S. 63) abgedruckt wurde. Die Preisverleihung erfolgte „in Anerkennung seiner ein ganzes Leben hindurch mit nie ermüdendem Fleiß neben seiner Berufsarbeit betriebenen Studien auf dem Gebiete der deutschen Volkskunde sowie der deutschen Pflanzennamen, aus denen neben vielen Einzelarbeiten als schönste Frucht das große Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen erwachsen ist, ein Werk, das den Namen des Verfassers weit über die deutschen Grenzen hinaus in der wissenschaftlichen Welt ein hohes und unbestrittenes Ansehen gesichert hat".

©Bayerische Botanische Gesellschaft; download unter www.bbgev.de;www.biologiezentrum.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft zur Erforschung der Flora

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 43

Autor(en)/Author(s): Bresinsky Andreas

Artikel/Article: Zum Tode von Dr. Heinrich Marzell 155